

Siegfried Macht

Haus aus lebendigen Steinen

Tanz-Ergänzungs-Skript zum gleichnamigen Liederbuch / CD

In der Dunkelheit.....	S. 11.....	2	
Als vor ihm das Chaos lag	S. 12.....	2	
Wenn Adam unser Vater ist	S. 16.....	3	
Wo gab's ein tierisches Geschnarche	S. 19.....	3	
Lass uns feiern in der Wüste	S. 33.....	4	
Der die Freiheit gab	S. 34.....	4	
David soll es sein	S. 48.....	5	
David war sich nicht zu schade	S. 50.....	5	
Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses	S. 59.....	5	
Der Himmel freue sich.....	S. 64.....	6	
Du hast mich wunderbar gemacht.....	S. 68.....	6	
Ich danke dir von ganzem Herzen	CD Vol I, Nr 16	S. 68.....	7
Lobt ihn mit Pauken und Trompeten.....	CD, Vol I, Lied Nr. 18	S. 70.....	7
Um Jerusalem sind Berge	S. 67.....	7	
Wie wird Alltag zum Fest	S. 79 / CD I, 20.....	8	
Bist du mit Jesus unterwegs	S. 80 / CD II, 1.....	8	
Bartimäus saß am Wege	S. 84 / CD II, 2.....	8	
Hört, was Jesus spricht	S. 102.....	9	
Wir leben nicht allein vom Brot	S. 103.....	9	
Komm herüber, hilf uns	S. 106.....	10	
Wir sind arm und machen doch reich	S. 107.....	11	
Haus aus lebendigen Steinen	S. 109.....	11	
Alle an einem Tisch	S. 128.....	12	
Wir fliegen wie die Vögel	S. 137 CD II, Lied Nr. 15.....	13	
Wer gibt mir Recht?	S. 137.....	13	
Jede Knospe hat ein Recht zu blühen	S. 139 / CD II 18.....	14	
Reich ist nicht der, der viel hat	S. 141.....	14	
Korrekturen		15	

In der Dunkelheit.....S. 11*Doppel-CD, Vol I, Lied Nr. 1***Als Lichtertanz / oder auch ohne Licht normal gefasst**

Wir stehen im Kreis, die linken Hände liegen auf der rechten Schulter von Nachbar bzw. Nachbarin, die Rechte hält in einem kleinen Glas ein brennendes Teelicht.

Schrittmaß ist die ganze Note, nur in Takt 3 und 7 erfolgen je zwei Schritte im Tempo der Halben:

Takt	Zeit	Bewegung
1		Rechts tippt vor (auf 24.00 Uhr)
2		Rechts tippt zur Seite (auf 2.00 Uhr)
3	1, 2	Rechten Fuß neben linken zurückstellen (quasi auf 6.00 Uhr) und belasten, links ein wenig weiter nach links stellen und belasten.
4		Rechts nachstellen

Alles gegengleich wiederholen:

1	Links tippt vor
2	Links tippt zur Seite.... usw.

Als vor ihm das Chaos lag S. 12*CD I, Lied Nr. 2*

Aufstellung im Kreis, größere Gruppen auch in zwei konzentrischen Kreisen mit Blick zueinander

Takt	Bewegung
1-2	4 Seitgaloppschritte (li seit, re ran) nach links, den letzten davon nur als Schluss-Schritt (ohne re ran).
3	2 x Stampfen (Tempo der Viertel)
4	3 x Klatschen (Rhythmus der Melodie), den 3. Klatscher gegebenenfalls in die Hände des Gegenübers aus dem anderen Kreis, dann schon eingangs auf gleiche Personenzahl in den Kreisen achten
5-8	Wdhlg. (von Takt 1-4)
9-10	Schwingen nach links, Schwingen nach rechts (ruhig: im Tempo der Halben!)
11-12	Ganze Drehung um links mit 3 Schritten (li – re –li)
13-14	Wdhlg. gegengleich (Takt 9-12 zur anderen Seite wiederholen: Schwingen nach rechts usw.; diese Wiederholung ist im Liederbuch nicht notiert, wird aber auf der CD ausgeführt.)

Wenn Adam unser Vater ist S. 16

CD I, 3

Als Kain fortgezogen war in das Land Nod, jenseits von Eden, und die Trauer Adams und Evas groß war – denn sie hatten zwei Söhne verloren an einem Tag – da schenkte Gott ihnen Seth, der spielte vor dem Herrn und suchte die Eltern zu trösten. Und Seth begann zu tanzen. Und er tanzte für Kain und er tanzte für Abel, einen Schritt für diesen und einen für jenen. Aber Eva weinte: „Nimm deine Schritte zurück, denn sie sind fortgegangen.“ Seth jedoch hob die eine Hand zum Himmel und senkte die andere zur Erde und sprach: So wahr ein Gott ist im Himmel – sind nicht beide nun auf ihn zugegangen? Zurückgehend will ich die Fersen heben und die Spitzen und mich auf den Morgen zudrehen, wohin auch Kain gegangen ist.“

Da traten seine Eltern zu ihm und sie tanzten bis tief in die Nacht und sie tanzten auf den Morgen zu, der das Salz trocknete in ihren Wimpern und der ihre Hände mit Freude füllte.

S. M. nach 1. Mose 4, vgl. insbesondere auch die Verse 16 und 25-26

Wir tanzen den „Tanz Seths“, den Tanz der drei Brüder, den Tanz der drei Schritte, dessen dritter – beidfüßig und auf zwei Zeiten gedehnt – die Gegensätze zusammenfasst: oben und unten, Hacke und Spitze, links und rechts... und der beide Füße der Sonne entgegen dreht.

Im Original wird entsprechend im Kreis **ohne Fassung** getanzt, **aber mit** folgenden

Klatschern und Hand- bzw- Armbewegungen:

Der Tanz ist kurz und in jeder Wiederholungsrunde gibt eine andere Person die Ausführung des Klatschers vor: Fest bleibt der Rhythmus auf 4+, 5+; was sich ändert ist die Klangfarbe, d.h. die Art und Weise des Klatschens, z.B.:

- rechte Finger in linken Handteller
- Handwurzeln aneinander (die klassisch archaische Variante!)
- auf die Außenseite der Oberschenkel

Auf Zählzeit „3“ – wenn sich der ganze Körper mit der Drehung auf den Zehenspitzen (gemeint ist: Ballen!) diagonal dreht wird die linke Hand gehoben (Ellbogen bleibt wo er ist) und die unten bleibende rechte ein wenig nach hinten gedrückt.

Bei der Zählung für die im Buch notierten Schritte und den folgenden Trommelrhythmus werden die ersten drei Achtel als Auftakt nicht berücksichtigt, die Zählung beginnt auf der vierten Note bzw. Gesangsilbe („Wenn Adam **unser**...“

Percussionbegleitung mit Trommel und Claves o.ä. ausgehend vom auch mitzusprechenden Grundrhythmus:

1	+	2	+	3	+	4	+	5	+
Bumm		Bumm					Tack		Tack

Vereinfachung: Nur ein Klatscher auf „5“ statt zwei auf „4+“ / „5+“

Wo gab's ein tierisches Geschnarche S. 19

CD 1, Liedtitel Nr.4

Bewegungsspiel

Wir (die Kinder) sind die vielen verschiedenen Tiere, die Noah in die Arche ruft: Aus allen Ecken kommen wir zusammen und fassen uns zu einer langen Reihe, bzw. stehen in einem großen (fast geschlossenen) Kreis. Allen voran geht Noah nun langsam auf immer enger werdenden Spiralbahnen in die (gedachte) Arche. Wenn alle auf engsten Raum eingewickelt sind und vielleicht kurze Zeit hin und herschaukelnd ausgeharrt haben, hebt Noah die Hand: Nun heben die beiden Letzten in der Spiralreihe ihre zueinander gefassten Hände zu einem Torbogen, Noah wendet sich dorthin und alle genau zwischen ihm und den Torbogenkindern Stehenden heben ebenfalls die gefassten Hände zum Torbogen. Durch diese Bögen zieht nun Noah – alle anderen hinter sich herziehend – aus der Arche nach draußen...

Lass uns feiern in der Wüste S. 33

CD I, Lied Nr. 7

„Beduinenwalzer“

Aufstellung im offenen Kreis, Bewegungsrichtung im Uhrzeigersinn.

Strophe wie im Buch beschrieben, aber insbesondere wenn durchgefasst wird, mit Tendenz, jeden Dreischritt abwechselnd nach links und rechts schwingen zu lassen. (Das im Buch angesprochene Voranführen der Schulter ist eher für ungefasste Reihen gedacht).

Refrain im Prinzip ebenfalls wie im Buch, aber mit folgender schöner und etwas ruhigerer Variante:

Takt 9 (vom Strophenanfang aus gezählt)

- Schritt mit links - Brush - Hüpfen

Takt 10

- Walzerschritt vorwärts (wie Strophe)

Takt 11

- Walzerschritt rückwärts

Takt 12

- Drehung wie im Buch, aber nur halb herum: Raumgreifend im Uhrzeigersinn vorwärts drängen, aber um rechte Schulter (spätestens auf dem zweiten Schritt) nach hinten nehmend. Anschließend stehen wir mit Blick nach außen.

Takt 13-16 wie Takt 9-12

Die abschließende Drehung führt (nur ein Viertel herum) in die Ausgangsstellung für die nächste Strophe.

Während des Refrains tanzt der/die Erste des Halbkreises die angegebene Schrittfolge nicht geradewegs, sondern tortenstückartig raumgreifend, und erreicht so das Kreisende. Der/die Zweite ist nun Erste(r) usw.

Refrain für Kinder vereinfacht: Nur Walzerschritte vorwärts und rückwärts
--

Der die Freiheit gabS. 34

CD I, Lied Nr. 8

A-Teil: Refrain

wie im Buch, allerdings von Anfang an im offenen *Kreis* und entsprechend im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn ziehen, Tempo der Viertel, rechts beginnt.

Anfangs einfach durchlaufend gehen, die Varianten mit Händen und Lautunterstützung nach und nach zur Steigerung hinzunehmen, wenn auf der CD die Trommeln hinzukommen (beginnen mit dem wichtigen „Hej“ zum Übergang!). In Takt 1 und 2 dann evtl. den vierten Schritt zurückwiegen und in Takt 4 evtl. die Hände *nacheinander* auf Taktzeit 1 und 2 zum Himmel strecken bevor sie auf den Bauch gelegt werden.

B-Teil: Strophe

Wird von den Tanzenden mitgesungen, so reicht das beständige Wiederholen der ersten Textstrophe in allen Durchgängen.

- 8 kleine Schritte zur Mitte (Mit dem 1. Schritt Front zur Mitte wenden), mit 8. Schritt klatschen. In jeder Strophe spielt jemand anders den Mose (als ersten der Kreisreihe) und geht (die Nachbarn mitziehend) mit größeren Schritten als die anderen über die Mitte hinaus auf die Gegenseite zu, schaut einem Paar über die gefassten Hände:
Er selbst wird zwar nicht mehr einziehen ins gelobte Land, aber er wird es zumindest aus der Ferne schauen dürfen.
- 8 Schritte zurück, auf 6. und 8. Schritt klatschen
- Rein und Raus mit je 8 Schritten wiederholen: Der rechte Nachbar des alten ist der neue Mose...
- zum halbtaktigen Zwischenspiel (CD! Im Buch nicht notiert!) mit Schritt rechts seitwärts zur Mitte Vierteldrehung um links, auf links seitwärts wiegen.

Von vorn: Der dritte Mose übernimmt die Führung, zieht nach vorn ungefasst voran über die Kreisbahn.

David soll es seinS. 48

Aufstellung in zwei konzentrischen Kreisen: Gruppe I spielt David (und seine Brüder) innen mit Blick gegen den Uhrzeigersinn; Gruppe II spielt den Propheten Samuel (und die ihn evt. begleitenden Neugierigen) außen mit Blick im Uhrzeigersinn. Gruppen gleicher Personenzahl bilden, damit es im B-Teil paarweise aufgeht (Gruppenleitung reguliert indem sie bei ungerader Personenzahl mittanzt).

A-Teil

Mit 8 x 2 Schritten (rechter Fuß beginnt) gehen die Kreise in Gegenbewegung (Zeitmaß ist die Viertelnote), mit dem letzten Schritt Vierteldrehung um rechts zu einem Partner aus dem anderen Kreis.

B-Teil

„Handtour rechts“: Rechten Arm rechtwinklig erheben, Hand des Gegenübers fassen, mit 8 kleinen Schritten Kreisbewegung im Uhrzeigersinn über den Platz des Gegenübers zum Ausgangsplatz zurück.

„Handtour links“: Linken Arm rechtwinklig erheben, Hand des Gegenübers fassen, mit 8 kleinen Schritten Kreisbewegung gegen Uhrzeigersinn über den Platz des Gegenübers zum Ausgangsplatz zurück.

Von vorn

Text-Variante: Als Spiellied mit achtmaliger Wiederholung der ersten Textstrophe, die Refrains 1-7 lauten dann: „Wer wird König sein, wer wird König sein, wer wird König sein, wer wird König sein?“

Salbung: Der Liedtanz ist ein idealer Baustein für Gottesdienste mit Salbung, denn die hier besungene Begebenheit von der Erwählung Davids endet mit seiner Salbung durch Samuel (vgl. 1. Samuel 16,13).

David war sich nicht zu schadeS. 50

als Kalamatianos

<i>Takt</i>	<i>Zählzeit</i>	<i>Bewegung</i>
		Grundschrift
1-2		6 Schritte vorwärts gegen den Uhrzeiger, mit dem rechten Fuß anfangen (lang-kurz-kurz-lang-kurz-kurz).
3	1	Front zur Kreismitte drehen und Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	2	Schritt mit dem linken Fuß vor dem rechten kreuzend.
	3	Schritt zurück auf dem rechten Fuß.
4		Takt 3 spiegelbildlich wiederholen.
		Variation
1	1	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	2	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt hinter dem rechten.
	3	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts (und auf Zeit 3+ hüpfen!)
2	1	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt vor dem rechten.
	2	Schritt mit dem rechten Fuß seitwärts nach rechts.
	3	Schritt mit dem linken Fuß gekreuzt hinter dem rechten.
3-4		Wie Takt 3 - 4 des Grundschriftes.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines HausesS. 59

hier die etwas komplexere Originalchoreographie

Im (offenen) Kreis oder als Einzug, die Hände der Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

<i>Takt</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bewegung</i>
1	1,2, 3 4,5	Links seitwärts Rechts ohne Gewicht ranstellen
2	1,2, 3	Rechts seitwärts Links ohne Gewicht ranstellen

	4,5	
3	1,2, 3 4,5	Links vor Rechts vor
4	1,2, 3 4,5	Links vor Rechts vor

Diese 4 Takte immer wieder von vorn wiederholen, sie verschieben sich gegen die 3x6 Takte der Melodiebildung.

Oder variierend jedes zweite Mal zu den Takten 1+2 (= 5+6) zur Kreis-Mitte wenden und anschließend rückwärts weiter über die Kreisbahn o. Ä.

- *Kirchraumerkundung*: Mit diesem Schritt können verschiedene Personen ihre Gruppe zu ihrem Lieblingsplatz in der Kirche führen.
- *Gottesdienstinzug*: Sobald der Altarraum erreicht ist, schließt die Gruppe zum Kreis.

Der Himmel freue sich..... S 64

-Pavane-

Mit älteren Kindern (ab 4. Schuljahr) kann der Einzug zu diesem klassischen Introitus-Psalm auch in der Originalgestalt einer Pavane versucht werden.

Die Phrasierung dieses alten Renaissance Tanzes unterstreicht die Eigenart der hebräischen Psalm-Dichtung, den „parallelismus membrorum“:

So wie auf eine Textaussage (Der Himmel freue sich....)
erst eine variierte zweite folgt (...und fröhlich sei die Erde...)
ehe der Gedanke weitergeführt wird (...denn es kommt, es kommt der Herr)
phrasiert auch der Tanz seine Schritte in 2+2+4:

- Links vor, rechts ran
- Rechts vor, links ran
- Links vor, rechts vor, links vor, rechts ran

Wiederholung gegengleich, d.h. mit dem jeweils anderen Fuß
Alle Ranstellschritte stets ohne Gewicht.

Du hast mich wunderbar gemacht.....S. 68

-Branle-

Aufstellung im Kreis, die Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst. Anfangs Blick im Uhrzeigersinn, Zählzeit ist die Viertelnote.

Bereits mit dem Auftakt beginnen oder einen Durchgang als Vorspiel abwarten.

- 3 Schritte im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn: Rechts, links, rechts.
- Zur Mitte drehen und dabei nach links seitwärts stellen, rechts ran; rechts nach rechts seitwärts, links ran
- Links nach links, rechts ran; links nach links, rechts ran; (und klatschen)
Rechts nach rechts, links ran; rechts nach rechts, links ran (und klatschen)
- Mit 3 Schritten ganze Drehung um die linke Seite

Mit der nächsten Kanonzeile beginnt die Bewegungsfolge von vorn.

Geklatscht wird beim Mitsingen an den gekennzeichneten Stellen nur in der ersten Kanonzeile; während der anderen Zeilen entfällt das Klatschen oder findet an den jeweiligen Pausen bzw. auf der jeweils 2. Halben Note statt.

Ich danke dir von ganzem Herzen CD Vol I, Nr 16 S. 68

Achtung: Vorspiel (= ein Durchgang ohne letzte 4 Takte) abwarten!

Schrittfolge dann wie im Buch und auch in fest bestuhlten Bankreihen im Gottesdienst. Möglichst in zwei Hälften links und rechts eines Mittelganges abwechselnd:

Eine Hälfte singt sitzend, andere Hälfte tanzt. In den letzten zwei Takten jeden Durchgangs wird textausdeutend gewechselt: Im vorletzten Takt auf „hoch“ stehen die einen auf und einen Takt später auf „Niedrige“ setzen sich die anderen.

Lobt ihn mit Pauken und Trompeten..... CD, Vol I, Lied Nr. 18 S. 70

Im Kreis (um oder vor dem Altar) mit Blick zur Mitte, Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst.

Takt	Bewegung
1+2	2x Mayimschrittfolge (re vor li, li seit, re hinter li, li seit...)
3	4 kleine Schritte rückwärts (Kreis weitet sich, Fassung gerät in Spannung)
4	Zur Mitte zurück; re vor, li vorschwingen (dabei auf re vorhüpfen), li vor, re vorschwingen (dabei auf li vorhüpfen)

Um Jerusalem sind Berge S. 67

Vorübung: Metrum/Schrittmaß testen – wir gehen 4/4 pro Takt, dann 2/2 – bei gleichem zügigen Singtempo (vgl. CD). Fazit (wahrscheinlich): Das ruhige Maß ist für die meditative Wallfahrt zum Tempel und den ruhig würdigen Einzug besser geeignet...

Einzug mit meditativem Tanz

Zum Gesang des alten Wallfahrtspsalms ziehen wir in zwei Reihen (im Schrittmaß der ruhigen halben Note) durch den Mittelgang ein. Abschließend führen die Ersten beider Reihen ihre Gruppen so, dass sie sich im Altarraum in Gegenbewegung umrunden: Es entsteht ein Innenkreis und ein Außenkreis. Beide Kreise drehen sich zueinander und bleiben stehen.

Im Innenkreis werden die locker herabhängenden Hände beider Nachbarn gefasst und langsam zu Torbögen gehoben. Während die Kinder des Außenkreises unter diesen Bögen hindurch wie die über die Berge kommenden Pilger in die Stadt Jerusalem einziehen, gehen ihnen die anderen ein wenig entgegen: So offen ist das himmlische Jerusalem, dass seine Tore den Menschen entgegeneilen.

(Die Wendung des Innenkreises nach außen gelingt noch schöner, wenn alle ihren eigenen linken Unterarm über den rechten legen und so gekreuzt die Nachbarn fassen. Jetzt werden die Arme/Hände erhoben und jeder dreht sich um links nach außen).

Auf diese Art und Weise tauschen Innen- und Außenkreis die Plätze, drehen sich wieder zueinander und der Platzwechsel wiederholt sich einige Male bis die Gruppenleitung im Innenkreis mit Gesang und Heben der Arme abschließend deutlich langsamer wird. So endet alles mit den erhobenen Armen der Innenkreiskinder, die nicht wie Torbögen scheinen, sondern auch als segnende Hände gedeutet werden können.

Zur Vertiefung der Symbolik

Innen- und Außenkreis stehen für Jerusalem und die um die Stadt gelagerten Hügel, welche sie umgeben wie Gott den Psalmisten. Gleichzeitig haben wir uns als Einziehende wie die Pilger auf den Weg gemacht, sind über die Hügel gezogen; den Wallfahrtspsalm auf den Lippen stehen wir (Außenkreis) nun vor den Mauern der Heiligen Stadt (Innenkreis). Und siehe da: Die Tore öffnen sich und lassen die Pilger ein...

Der Platz- und Rollenwechsel mag im Sinne eines neuen Jerusalems gedeutet werden, in dessen Mauern für alle Platz ist, die Letzten werden die ersten sein, die Außenstehenden werden hereingebeten... Auch kann der Positionswechsel für das Durchschreiten immer neuer Tore stehen: nach den Toren der Stadt gelangen wir an

den äußeren Tempelbezirk, gehen schließlich auch durch die letzte Tür... all dies auch übertragen auf entsprechend andere Lebenswege...

Wie wird Alltag zum Fest S. 79 / CD I, 20

Die im Buch beschriebene „Branle“ auch nach und nach steigernd in eine „Hora“ überführen:

- Links seitwärts, rechts hinterkreuzen, links seitwärts, rechts vorschwingen und auf links hüpfen
- Wiederholung gegengleich nach rechts
- Wiederholung gegengleich nach links
- nach rechts mit Drehung auf Schritten 1-3

Oder statt 2 x 4 Schritten in Original-Hora mit 6 Schritten übergehen: Seite, hinter, Seite, hüpf – Seite, hüpf (d.h. Schritt 1-4 wie oben und Schritt 5 und 6 wie Schritt 3 und 4 aber nach rechts; dann Bewegung sofort von vorn)

Bist du mit Jesus unterwegs S. 80 / CD II, 1.

Aufstellung in langer Reihe oder offenem Kreis (linke Seite zur Mitte, Blick und Bewegung gegen Uhrzeiger), die Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst:

Der Erste führt die Reihe über die Kreisbahn oder frei durch den Raum und steht in der Tanzsymbolik für den die Jüngerinnen und Jünger führenden Herrn. Nach und nach lernen die Seinen, zu ‚binden und zu lösen‘....

Takt	Bewegung
1+2	Schritt (rechts vorwärts), Schritt (links), Wechselschritt (re-li-re)
3.8	Takt 1+2 noch 3x wiederholen
9+10	Fassung lösen und ganze Drehung mit 4 (Hüpf-) Schritten: d.h. 4x er Schritt, dann Hüpfen auf selbem Fuß (und dabei einmal raumgreifend um sich selbst drehen)

Für Ältere bzw. Erwachsene auch im Paarkreis, Innenfüße beginnen, Takt 1-8 Innenhände gefasst und wie oben gehen, Takt 9 schwenkt der Herr vor die Dame und es ergibt sich aus obiger Schrittfolge ein Rundtanz (quasi „Schottisch“)

Bartimäus saß am Wege S. 84 / CD II, 2.

Von der Branle zur Hora

Vielleicht hat Bartimäus zu tanzen begonnen, nachdem Jesus ihm die Augen geöffnet hat - alle sollten sehen, wie gut es ihm nun ging, alle sollten mittanzen, mittanzen auf dem Weg Jesu:

Aufstellung im Kreis mit dem Blick zur Mitte, Hände beider Nachbar(inne)n locker herabhängend gefasst. Schrittmaß ist die Viertelnote.

A Branle (= frz.: Reigen)

Double:

- links seitwärts nach links
- rechts ranstellen
- Links nach links
- rechts ranstellenj

Simple:

- rechts nach rechts seitwärts
- links ranstellen

Diese anderhalbtaktige Folge von 6 Schritten wird beständig wiederholt.

Während der Schritte 5 und 6 (Simple) können die Hände auf Schulterhöhe (in ‚W-Position‘) gehoben werden, zum Neubeginn werden sie wieder fallengelassen.

Um den selbstbewusst rufenden Bartimäus zu betonen kann in der jeweiligen Melodiepause am Ende jedes zweiten (und insbesondere vierten!) Sechs-Schritt-Durchganges der jeweils sechste Schritt auch als federnder Stampfer ausgeführt werden.

B Schließlich beginnen wir leicht zu hüpfen und gehen in die Hora über:

Alles wie oben, aber die Schritte größer und leicht hüpfend, statt der Ranstellschritte den jeweiligen Fuß vor dem andern hochschwingen. Die Hände bleiben nun beständig locker gesenkt.

Raumwegvariante zum Kreis: Spirale

Evt. kann zum Gesang der Strophen 1-4 (und insbesondere wenn nur Branle getanzt wird) in eine Spirale ein- und anschließend wieder ausgewickelt werden.

Hört, was Jesus spricht S. 102

Pavane als dem Lied korrespondierender Schreittanz (für Jugendliche / Erwachsene)

Aufzug wie bei einer Polonaise paarweise hintereinander, Innenhände im Paar gefasst. Schrittmaß ist die Halbe Note. Auftakt abwarten.

Takt 1 + 2 Simple:

Links vor, rechts ran ohne Gewicht (= 1. Simple)

rechts vor, links ran ohne Gewicht (= 2. Simple)

Takt 3 + 4 Double:

Links vor, rechts vor, links vor, rechts ran ohne Gewicht.

Takt 5-8 Takt 1 bis 4 gegengleich (d.h. mit dem anderen Fuß beginnend) wiederholen.

Takt 9 ff Von vorn...

Stilistik:

Ruhiges, stolzes Schreiten;

den Ran-Schritt vorbereitend auf dem anderen Fuß (während des „Ranschlurfens“) heben und mit dem Ran-Akzent absetzen.

Mögliche Variation für jedes zweite Mal: „Hecke“

Dann von Anfang an Paare zum Kreis führen und Kreis schließen. Mit dem Ende des ersten Durchlaufs im oben genannten Grundschrift (Takt 8, mit den letzten beiden Schritten im zweiten Double) Wendung zum Partner: Männer (weil links im Paar stehend) bilden nun den Innenkreis, Frauen den Außenkreis.

Takt 9-12

- Mit 1. Simple links seitwärts (neuen Partner begrüßen).

- Mit 2. Simple rechts seitwärts (von altem Partner verabschieden).

- Mit Double linksschultrig am neuen Partner (schräg gegenüber) vorbei dessen Platz einnehmen; mit letzten beiden Schritten halbe Drehung, so dass Front wieder zum Partner zeigt, dieses Gegenüber ist nicht der neue Partner, sondern ein weiterer. (Männer stehen jetzt außen, Frauen innen)

Wiederholung gegengleich, also Takt 13-16

- Mit 1. Simple recht seitwärts

- Mit 2. Simple links seitwärts

- Mit Double linksschultrig am neuen (schräg rechts stehenden und mit 1. Simple soeben begrüßten) Gegenüber vorbei auf dessen Platz: Männer stehen nun wieder innen, Frauen außen.

Anschließend von vorn: Wieder in den Grundschrift übergehen und polonaiseartig voranschreiten, nach 8 Takten wieder Variation mit Hecke.

Wir leben nicht allein vom Brot S. 103

Aufstellung in langer Reihe, der Erste hält die Hände als trüge er ein Buch (oder er trägt eine Bibel), die anderen fassen mit der rechten Hand auf der linken Schulter des Vorgängers. Liturgischer Ort ist quasi die Evangeliumsprozession: Eine kleine Gruppe trägt die Heilige Schrift zum Ort der Lesung.

Gleichmäßiger Schritt im Puls des Gesanges bzw. der Begleitmusik:

„Pilgerschritt“

- rechts vorwärts
- links vorwärts
- rechts vorwärts
- auf links zurückwiegen

„Kreuzschritt“

- rechts vorwärts bzw. leicht seitlich nach rechts
- links vorwärts Tipp (mit der Spitze)
- Links seitwärts Tipp
- links rückwärts (auf Ballen aufsetzen und dabei etwas hochdrücken)

Pilger- und Kreuzschritt abwechselnd oder einen der beiden für sich allein, auf kleineren Strecken insbesondere den Kreuzschritt für sich allein. Dann dennoch die Vorwärtsschritte deutlich raumgreifend, die Rückwärtsschritte auf links fast nur als Ranstellschritte wenig hinter den aufgestellten rechten Fuß, sonst kommen wir insgesamt gar nicht vorwärts.

Die Schrittfolge zeichnet mit jeweils 4 Schritten ein Kreuz auf den Boden (Osten, Norden, Westen, Süden): Das Wort Gottes ist Christus, der auferstandene Gekreuzigte.

Komm herüber, hilf uns

S. 106

engl. Textunterlegung:	Pass, pass, pass, pass, o-ver and help us. pass, pass, pass, pass, o-ver and help.
------------------------	---

Über die im Liederbuch eingezeichneten Kanoneinsätze hinaus ist das Einsetzen nach jeweils 2 Viertelschlägen möglich: Dann erklingt ein vierstimmiger Kanon, bei dem man gar nichts mehr falsch machen kann, es ist ja der Einsatz an (fast) jeder Stelle möglich. So könne wir uns auch frei durch die Kirche bewegen und zusammen mit anderen die Akustik der Gewölbe testen...

Tanz durch den Mittelgang

Zuerst einmal sitzen oder stehen wir bewusst in den durch den Mittelgang getrennten Hälften des Kirchenschiffes. Der Mittelgang ist das Mittelmeer. Auf der einen Seite sind die Apostel, allen voran Paulus. Dem träumt eines Nachts, dass ein Mann aus Mazedonien (aus der anderen Hälfte des Kirchenschiffes) ihn bittet: „Komm herüber und hilf uns“. Wir singen den Kanon und winken einander über das Mittelmeer zu. Dann verlassen alle Tanzfreudigen ihre Bankreihen, gehen nach außen und an den Außenseiten nach hinten. Dort kommen wir nun von zwei Seiten aufeinander zu und finden uns wie bei einer Polonaise im Reisverschlussprinzip zu Paaren - jeder Paulus seinen Mazedonier... (In Wirklichkeit war es dann gar kein Mazedonier, sonder eine Mazedonierin namens Lydia, die als erste genannt wird.

Die ersten beiden (Paulus und Lydia!) gehen aufeinander zu und tanzen wie im folgenden beschrieben in Richtung auf den Altar zu, dort nämlich liegt das Wort, das Paulus von Kleinasien nach Europa brachte (zu uns also, sozusagen als Entwicklungshilfe...) Immer zu Beginn eines neuen Taktes starten die nächsten beiden:

Takt	Bewegung
1	4 Seitgaloppschritte in Richtung auf den Altar (beide Hände des Gegenübers sind locker gefasst).
2	Wendung zum Altar, Innenhände bleiben gefasst, 4 Gehschritte
3	wie 1
4	Wendung zum Altar und weiter als ganze Drehung mit 4 Schritten um die äußere Schulter

Sind Lied und Tanz bereits bekannt, so kann auch im Kanon gesungen und getanzt werden. Jedes neu einsetzende Paar beginnt mit Gesang und Bewegung von vorn. Die Sitzenden und außen Zurückkehrenden helfen natürlich kräftig mit, denn im Mittelgang achten wir natürlich vor allem auf die Bewegung, da fällt das Singen gar nicht leicht.

Wir sind arm und machen doch reich S. 107**Rumba-Kreis**

Im Kreis mit Blick zur Mitte, die Hände beider NachbarInnen locker herabhängend gefasst.

Takt Zeit Bewegung**1. Melodiedurchgang**

0		Auftakt abwarten
1		rechts seitwärts
2	1	links vorwärts
	2	auf rechts zurückwiegen
3		links seitwärts
4	1	rechts rückwärts
	2	auf links vorwiegen
5.8		Wiederholung von Takt 1-4

2. Melodiedurchgang

(Mit nächstem Schritt Vierteldrehung um rechte Seite und) gegen Uhrzeigersinn über die Kreisbahn:

9	1	rechts vorwärts
10	1	links vorwärts
	2	auf rechts zurückwiegen
11	1	links vorwärts
12	1	rechts vorwärts
	2	auf links zurückwiegen

13+14 Wiederholung von Takt 9+10

Mit folgenden drei Schritten Vierteldrehung um die linke Seite:

15	1	links
16	1	rechts
	2	links.

Von ganz vorn

Nach 2 kompletten Durchläufen stehen bleiben auf Schritt Nummer 4.: Jetzt folgt (zumindest als Warnung in Gedanken) der „falsche, enggeführte“ Einsatz mit dem „umgedrehten Text“ (siehe Liederbuch), der uns auf dem „falschen Fuß erwischt“...

Haus aus lebendigen Steinen S. 109**CD 2, Lied Nr. 10**

Der „geistliche Hausbau“ kann auch im Tanzspiel nach den Figuren eines alten Kinderspiels abgebildet werden:

Die Kinder stehen in Gruppen zu dritt frei im Raum verteilt. Die drei fassen sich je als Halbkreis bei den Händen. Schrittmaß ist die punktierte Viertel (2 ruhige Schritte pro Takt).

Takt Bewegung

1 + 2	Das mittlere Kind hebt mit dem rechten die Hände. Das linke geht mit 4 Schritten unter dem Torbogen hindurch auf seinen Platz, das mittlere Kind dreht sich dabei unter seinem eigenen rechten Arm einmal um sich selbst. Das rechte Kind schwingt hin und her und hält den „Torbogen“ zum mittleren Kind so locker, dass dieses sich in der Fassung drehen kann.
3+4	Das mittlere Kind hebt mit dem <i>linken</i> die Hände. Das <i>rechte</i> geht mit 4 Schritten unter dem Torbogen hindurch auf seinen Platz, das mittlere Kind dreht sich dabei unter seinem eigenen <i>linken</i> Arm einmal um sich selbst. Das <i>linke</i> Kind schwingt hin und her und hält den „Torbogen“ zum mittleren Kind so locker, dass dieses sich in der Fassung drehen kann.

- 5+6 Alle gehen 4 Schritte im Uhrzeigersinn über die Kreisbahn.
 7 Das linke Kind lässt das mittlere los und geht mit 2 Schritten über die Kreisbahn zum bisher rechten Kind (während die anderen auf der Stelle hin- und herschwingen).

So entsteht eine neue Gruppierung, in der jedes Kind an einer anderen Stelle steht: Alles beginnt von vorn.

Der 7. Takt ist ein einzufügender Pausen- bzw. Fermatentakt, der im Liederbuch nicht notiert ist, der sich aber aus dem Atemholen vor dem Neueinsatz der Strofe nahezu von allein ergibt. (So auch auf der korrespondierenden CD, die ebenfalls einen kurzen Zwischentakt einschiebt.)

TIPP: Die jeweils anderen Außenpersonen in Takt 1-4 entgegenkommen lassen...

VEREINFACHUNG: Die Grundfigur auch ohne feste Schrittverteilung...

Alle an einem Tisch S. 128

CD II, 14

Der Tanz zum Lied der Tischgemeinschaft Jesu versammelt die Tanzenden in der Gasse, d.h. einander in zwei Reihen gegenüberstehend, so als säßen sie jeweils auf der Seite einer langen Tafel.

Sind Jungen/ Herren und Mädchen/ Damen in gleicher Zahl tanzwillig, so stehen die Paare einander gegenüber und in jedem zweiten Paar tauschen Er und Sie die Plätze, so dass nun auch innerhalb der Reihe Damen und Herren abwechselnd stehen.

Vorspiel (B-Teil = Takt 5-12) abwarten oder mit Tanz zum B-Teil beginnen.

Takt Bewegung

A-Teil (Takt 1-4) mit Kreuz-Zeichen als Raumweg:

- | | |
|---|--|
| 1 | Beide Reihen mit Wechselschritt seitwärts nach rechts: re-li-re |
| 2 | Beide Reihen mit Wechselschritt seitwärts nach links: li-re-li |
| 3 | Rechts vorwärts zueinander (lang: Dreiviertelnote), auf links zurückwiegen |
| 4 | Rechts rückwärts, links vorwiegen |

A-Teil wiederholen (Takt 5-8 = 1-4)

B Teil (Takt 9-16)

- | | |
|-------|---|
| | Herren wenden sich nach links, Damen nach rechts, so schaut jeder einen neuen Partner an, nicht das Gegenüber (Sondern den ‚Corner‘). Die Herren führen diese Wendung mit dem ersten Schritt des folgenden Wechselschrittes aus, die Damen wenden sich bereits auf der letzten Viertelnote des A-Teils mit einem Zwischenschritt auf rechts zum Partner und haben so den linken Fuß frei: |
| 9 | Wechselschritt nach innen (auf den imaginären Tisch zu) |
| 10 | Wiegen seitwärts nach außen, Wiegen nach innen |
| 11 | Wechselschritt nach außen |
| 12 | Wiegen seitwärts nach innen; Vierteldrehung (Sie um rechts, er um links), so dass die Reihen nun mit dem Rücken zueinander stehen |
| 13 | 2 Schritte vorwärts |
| 14 | 2 Schritte rückwärts |
| 15+16 | Mit 4 Schritten im Halbkreis geht er vorwärts auf ihren und Sie rückwärts auf seinen Platz, d.h. die Paare halten die Innenhände gefasst und drehen sich um die in der Fassung gedachte Achse. |

Sie schließt mit Tipp, Er mit Gewicht, so dass beide von vorn mit rechts seitwärts beginnen können.

B-Teil für Kinder sehr vereinfacht: Zum Kreis durchfassen und gegen Uhrzeigersinn gehen (zur Strophe evtl. wieder als Gasse weiter - oder auch alles im Kreis)

B-Teil für Kinder wenig vereinfacht: wie Original, aber Takt 15 und 16 dreht jedes Kind für sich allein auf dem Platz, dadurch bleiben die Partner beieinander (bei Ausführung im Kreis ebenfalls einfacher als in der Gasse)

Wir fliegen wie die Vögel S. 137 CD II, Lied Nr. 15

Im Kreis zu zweit durchgezählt, die Hände der NachbarInnen locker herabhängend gefasst. Schrittmaß ist die punktierte Viertel, der rechte Fuß beginnt:

Takt	Bewegung
1+2	Kreis weiten: 4 Schritte rückwärts (Arme heben sich wie Flügel)
3+4	Zum engeren Kreis zurück: 3 Schritte vorwärts, mit dem 4. Schritt (links rückwärts) Fassung lösen und Vierteldrehung <ul style="list-style-type: none"> - der Einser um die rechte - der Zweier um die linke Seite Partner stehen nun voreinander und...
5+6	... reichen einander die rechte Hand, dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten ... diesem die linke Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten
7+8	... diesem die rechte Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter zum Nächsten. ... diesem die linke Hand reichen und dabei zwei Schritte weiter in die Kreisauflistung zurück

von vorn

Wer gibt mir Recht? S. 137

Tanz durch den Torbogen (des Rechtes)

Aufstellung im Kreis (mindestens 8 Personen) mit Blick nach innen, Hände beider Nachbar/innen locker herabhängend gefasst.

Ein Paar beginnt nun auf ein Paar der gegenüberliegenden Seite zuzulaufen. Das dort stehende Paar hebt die Innenhände zum Torbogen und das laufende paar zieht hindurch, dreht sich (bei weiterhin gefassten Händen) um die Außenschulter auswärts, so dass die gefassten Außenhände nun nach oben kommen. Mit diesem neuen Torbogen ziehen sie über die nachfolgenden Anderen hinweg bis etwa auf den Ausgangsplatz zurück – alle stehen wieder im Kreis...

Nun beginnt ein anderes Paar (je nach Mitwirkendanzahl evtl. solange bis alle Paare einmal geführt haben) – die anderen ziehen jeweils mit kleinen Laufsritten hinterher.

Mit geübten Gruppen kann auch versucht werden, bei jedem Neueinsatz des Liedes ein weiteres Paar starten zu lassen, so dass sich die Bewegungen (je nach Teilnehmendenzahl) evtl. ein wenig überlappen: Das neue Paar beginnt dann möglicherweise schon mit der Bewegung in den Kreis hinein, wenn das alte noch nicht ganz auf den Platz zurück ist.

(Tanz nach „Hruske Jabuke“ aus Kroatien)

Jede Knospe hat ein Recht zu blühen S. 139 / CD II 18

Paarweise im Kreis mit Blick zur Mitte, Handfassung nach beiden Seiten. (Kurzes viertaktiges Vorspiel, Beginn des Tanzes mit re, volltaktig mit Einsatz der Liedmelodie).

- Reigen: Gegen Uhrzeigersinn 4 Seitschritte (aus je seit und ran, nur der vierte ohne ran) bereits auf dem vierten Schritt halbe Drehung nach außen und Wdhlg. gegengleich
- Treffen: Paarweise zueinander wenden und mit seit-ran-seit erst auseinander, dann wieder zueinander
- Armen: Innenseite der rechten Handgelenke aneinander legen und einander im Uhrzeigersinn umkreisen mit 2 Wechselschritten gut halb herum (so schauen alle zum Gegenüber der anderen Seite)

Nun mit dem neuen Gegenüber die letzten zwei Figuren gegengleich wiederholen und so zum Ausgangsplatz zurück:

- Treffen: Paarweise zueinander wenden und mit seit-ran-seit erst auseinander, dann wieder zueinander
- Armen: Innenseite der linken Handgelenke aneinander legen und einander umkreisen mit 2 Wechselschritten gut halb herum

Während des instrumentalen Zwischenspiels:

Vor/rück: 4 ruhige Schritte (Halbe Note) vorwärts zur Kreismitte und 4 ruhige Schritte rückwärts.

Reich ist nicht der, der viel hat S. 141

Tanz ist ein uralter Ausdruck von Freude: Um zu tanzen brauche ich keinen Besitz, das Wichtigste für einen Kreistanz sind die anderen, die meine Freude mit mir teilen....

Und wenn wir gar nicht so froh sind? Dann kann es sein, dass uns der Tanz fröhlicher stimmt. Die Freude ist nämlich wie eine Sonnenblume: Sie ist nicht immer und schon gar nicht von Anfang an in voller Größe da - man muss ihr Raum geben, sie wachsen lassen. Dann lächelt sie einen eines Tages an - und trägt bald ganz viele Samenkörner, damit unsere Freude gar kein Ende nimmt. Und das ist auch Reichtum....

Zum Tanz stellen wir uns in konzentrischen Kreisen (gleicher Personenzahl) auf. Innenkreis und Außenkreis schauen sich an. Bei großen Kreisen können die Nachbarn im selben Kreis gefasst werden, bei kleinen Kreisen geht man zumindest im Außenkreis besser für sich.

Beide Kreise gehen mit dem rechten Fuß beginnend über die Kreisbahn links herum, d.h. der Außenkreis mit der Uhr, der Innenkreis gegen Uhrzeigersinn.

<i>Takt</i>	<i>Zeit</i>	<i>Bewegung</i>
1	1	Schritt mit rechts
	2	mit rechts hüpfen
	3	Schritt mit links
	4	mit links hüpfen
2	1	Schritt rechts
	3	Schritt links

Dieser Wechsel von 2 Hüpfritten mit 2 normalen Gehritten wird beständig wiederholt; allerdings geht man

- je 2 Takte über die Kreisbahn
- je 2 Takte mit dem dann erreichten Partner aus dem anderen Kreis in kleiner Kreisbahn auf dessen Platz und dann auf den eigenen zurück. Dazu reichen wir uns die Hände, lösen dann und gehen
- die nächsten zwei Takte wieder weiter über die große Kreisbahn bis zum nächsten Partner aus dem anderen Kreis usw.

Sobald Tanzform und Lied vertraut sind, können wir auch im Kanon singen und tanzen. Der Innenkreis beginnt und tanzt in den Takten 3 und 4 mit noch schweigenden Partner. Die beginnen nämlich erst mit dem nächsten Einsatz, dann aber singt jeder Kreis seine Stimme und beim Paartanz hören wir die andere Stimme besonders deutlich: Ob das wohl klappt?

Sei kein totes Meer S. 143 / CD II Nr. 19

Originalchoreographie für Erwachsene

Aufstellung im offenen Kreis, Blick zur Mitte, Hände locker herabhängend gefasst, Tanzleitungen A und B stehen jeweils an den offenen Enden des Kreises. Schrittmaß ist die Achtelnote.

Takt	Zählzeit	Bewegung	Kürzel
1. Durchlauf = Branle li			
1	1	Links nach li	Simple
	+	Re ohne Gewicht nachstellen	
	2	Re nach re	Simple
	+	Li ohne Gewicht nachstellen	
2	1	Li nach li	Double
	+	Re mit Gewicht ran	
	2	Li nach li	
	+	Re o. G. ran	
3-4		Takte 1+2 gegengleich wiederholen: alles zur je anderen Seite	
5-8		Takte 1-4 wiederholen, (alle unbelasteten Schritte evtl. leicht vorschwingen, zumindest) den letzten Schritt aber deutlich links vor rechts hochschwingen	
2. Durchlauf = Einrollen gegen Uhr			
1-8		Tanzleitung A (steht links neben B) zieht den offenen Kreis hinter sich her, gegen Uhrzeigersinn zur Spirale einrollend, kleine, zügige Laufschriffe im Achteltempo; im letzten Takt bereits Wendung um links: A ist nun letzter, B erster.	
3. Durchlauf = Ausrollen im Uhrzeigersinn			
1-8		Tanzleitung B (steht links neben B) zieht den offenen Kreis hinter sich her, im Uhrzeigersinn die Spirale ausrollend, kleine, zügige Laufschriffe im Achteltempo; im letzten (= 8.) Takt statt der vier Schritte nur drei und Pause. (<i>Sprich Merkvers: „ers-ter-Takt und... zwei-ter Takt und ...usw. ... Acht und stehn“</i>) Dadurch beginnt die folgende Branle gegenüber dem Anfang mit dem anderen (jetzt rechten) Fuß	
4. Durchlauf = Branle re			
1-8		Wie 1. erster Durchlauf, aber alles gegengleich: Beginn mit Re nach re	
5. Durchlauf = Einrollen im Uhrzeigersinn			
6. Durchlauf = Ausrollen gegen Uhrzeigersinn			

Erst ab 7. = 1. Durchlauf beginnt alles genau von vorn

Korrekturen

Liederbuch

- S. 6 unten, vorletzte Zeile: „Psalmsonntag“ ändern in „Palmsonntag“
- S. 53 Polonaise usw. (A+B-Teil) für Strophe 1-3, erst Str. 4 zum Kreis schließen
- S. 62 Wie **der** Vogel sein Haus, Textunterlegung unter 2. Note von „ein“ ändern in „der“
- S. 111, 4. Strophe „l#sst“ ändern in „lässt“
- S. 113, 4. Zeile „Und die Menschen...“
- S. 116, über dem 3. Takt fehlt die Akkordbezeichnung „Am“

CD-Rückseite betr. Spalte Titelübersicht CD 2 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Titel 12 streichen, Titel 13-20 rücken entsprechend alle eine Nummer vor: 13=12, 14=13 usw.